

B e i t r ä g e

zur

Belehrung und Unterhaltung.

Nr. Dresden, den 29. Januar 1810.

12.

Erste Idee zur Zuckerbereitung
in Sachsen.

Ein Wort zu seiner Zeit.

Warum ist's doch in unserm lieben Sachsenlande, seit dem Ableben der Zuckerfabrik zu Dottendorf, so gar stille geworden von der Zuckerfabrikation aus Runkelrüben? War an der Sache selbst nichts? Oder starb jene Unternehmung an einer zufälligen Krankheit? Daß aus Runkelrüben wirklich Zucker gefertigt werden kann, ist schon längst entschieden, und Herr Professor Lampadius hat vor elf Jahren einen ganzen Hut seinen weißen Zucker von seiner Fabrikation unserm Könige vorgelegt. Es muß also jene Unternehmung an einer zufälligen Krankheit gestorben seyn. Schreiber dieses ist von jenen tödtenden Umständen nicht unterrichtet; aber er glaubt, daß eine Zuckerfabrik aus Runkelrüben, wenn sie das Werk eines oder etlicher Unternehmer ist, mit fast unübersehbaren Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Es muß eine solche Fabrik mit mehreren Landwirthen Kontrakte eingehen, und das macht die Sache schon bedenklich. Die Runkelrübe ist ein Produkt der Land-

wirtschaft, das der Landwirth nicht füglich entbehren kann, wenn sein Vieh nicht leiden, oder seine Einnahme auf einer andern Seite nicht geschmälert werden soll.

Einsender, ein Landbauer, welcher jährlich auf seinem Gute ungefähr $\frac{1}{2}$ Acker mit Runkelrüben zur Fütterung bepflanzt, könnte davon nichts abgeben, ohne eine Störung im Systeme seiner Wirtschaft zu veranlassen, indem seinem Vieh von den verkauften Rüben nichts zu Theil würde. Sollte er neben seinem Viehfutter noch $\frac{1}{2}$ bis einen ganzen Acker auf den Rübenbau zum Verkauf verwenden, so müßte er einen Theil seines Getreidelandes dafür eingehen lassen. Und sollte er das thun, so müßten ihm die Rüben den Ersatz für weniger erbautes Getraide geben. Wenn aber $\frac{1}{2}$ Acker, mit 1 Dresdner Schaffer Winterroggen besät, das 8te Korn gewährt, so wird er den Ertrag des Kornlandes auf 32 Thlr. wenigstens anschlagen können. Auf einen halben Acker könnten 4320 Stück Runkelrüben gepflanzt werden. Die Bestelungskosten derselben betragen mehr als die Bestelungskosten des Kornes. Findet sich's nun bei der Ernte, daß er 70 Rüben auf einen Centner braucht, so wird der Rüben-

W